

# Ergebnisse der Bestandserhebung der Kindergärten und Krippen in Schwetzingen zum 01.01.2023

## 1. Betreuungsangebote für Kinder ab 3 Jahren (Ü3)

### 1.1 Aktuelle Bestandserhebung der Betreuungsangebote für Kinder ab 3 Jahren (Ü3)

Betreuungsangebote für Kinder <u>ab</u> 3 Jahren in der Stadt Schwetzingen											
Nr.	Träger/ Kindergarten	Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Theoretisch maximale Plätze gem. Betriebs- erlaubnis pro Gruppe	Theoretische Gesamtsumme gem. Betriebsleraub- nis bei mehreren Gruppen	Bereinigte maximale Belegung auf Grund von Ganztagesbetreu- ung und/oder Altersmischung pro Gruppe*	Gesamtsumme der maximalen Belegung unter Berücksichtigung der Höchstgruppenstärke bei mehreren Gruppen*	01.01.2023			
								Tatsächliche Belegung zum Stand 01.01.2023	Platzzahl RG	Platzzahl VÖ	Platzzahl GT
<b>Evangelischer Träger</b>											
1	Bonhoeffer	2	Gruppen altersgemischt (AM) VÖ (2 Jahre – Schuleintritt)	22	44	22	44	38	0	38	0
2	Luther	1	Gruppe GT/VÖ/RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25	17	3	7	7
		1	Gruppe GT/VÖ/RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25	19	5	7	7
		1	Gruppe GT/VÖ/RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25	19	5	7	7
		1	Gruppe GT/VÖ/RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25	21	5	7	9
3	Melanchthon	1	VÖ/ GT-Gruppen	22	22	22	22	18	0	9	9
		1	VÖ/ GT-Gruppen	22	22	20	20	19	0	9	10
4	Arche Noah	2	Verlängerte Öffnungszeit AM (2 Jahre - Schuleintritt)	22	44	22	44	40	0	40	0
		2	LGT/GT-Gruppen AM (2 Jahre - Schuleintritt)	20	40	20	40	39	0	0	39
<b>Katholische Träger</b>											
5	Edith Stein	2	GT-Gruppen GT / VÖ / RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	50	25	50	50	9	23	18
		3	GT-Gruppen GT / VÖ / RG (3 Jahre - Schuleintritt)	22-25	75	20	60	60	4	16	40
6	St. Josef	1	Verlängerte Öffnungszeit (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25	16	0	16	0
7	St. Pankratus	2	Gruppen VÖ/RG (3 Jahre bis Schuleintritt)	25	50	25	50	29	12	17	0
		1	Gruppe GT (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25	14	0	5	9
8	St. Maria	2	GT-Gruppen GT / VÖ / RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	50	20	40	41	0	21	20
<b>Kommunaler Träger</b>											
9	Spatzennest	1	Gruppen VÖ/RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25	24	2	21	1
		2	GT-Gruppe / GT/ VÖ/ RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	50	45	45	49	8	19	22
<b>Sonstige freie Träger</b>											
10	Sonnenblume	4	Gruppen AM und inklusiv VÖ (2 Jahre - Schuleintritt)	11	44	9	37	34	0	34	0
11	Waldorf	1	Waldgruppe VÖ (3 Jahre - Schuleintritt)	20	20	20	20	20	0	20	0
		1	Verlängerte Öffnungszeit (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25	23	0	17	6
		1	Wiesengruppe VÖ (3 Jahre - Schuleintritt)	20	20	20	20	20	0	20	0
		2	GT-Gruppen zeitgemischt VÖ (3 Jahre-Schuleintritt)	25	50	25	50	42	0	28	14
12	Zwergen- schlößchen	1	GT-Gruppen	18	18	18	18	17	0	0	17
		1	VÖ-Gruppen	12	12	12	12	11	0	11	0
13	Mäusezauber	2	GT- Gruppen zeitgemischt VÖ/GT (3 Jahre- Schuleintritt)	25	50	25	50	25	0	17	8
<b>Insgesamt</b>				<b>539</b>	<b>861</b>	<b>570</b>	<b>822</b>	<b>705</b>	<b>53</b>	<b>409</b>	<b>243</b>

\* Bedingt durch die Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren in altersgemischten Gruppen bzw. bei der Belegung mit mehr als 10 GT-Plätzen bei Ganztagesgruppen zeitgemischt mit verlängerter Öffnungszeit, reduziert sich die Gruppenstärke je Betreuungsgruppe.

Gemäß der Gesamtsumme der ausgesprochenen Betriebserlaubnisse des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) der 13 Einrichtungen im Stadtgebiet von Schwetzingen, stehen theoretisch 861 Betreuungsplätze zur Verfügung.

Im Abgleich der beiden Werte „tatsächliche Belegung zum Stand 01.01.2023“ und „theoretische Gesamtsumme der Betreuungsplätze gemäß Betriebserlaubnis“ zum 01.01.2023, ist rein rechnerisch ein Wert von circa 156 leerstehenden Plätzen festzustellen. Dies ist allerdings auf den rein statistischen Charakter der Berechnung zurückzuführen. Für diesen „fiktiven Leerstand“ ist zum einen der Zeitpunkt der Bestandserhebung zum 01.01.2023 verantwortlich, der lediglich ein Blitzlicht zu diesem Zeitfenster einfängt und noch nicht einmal die erste Hälfte eines Kindergartenjahres berücksichtigt. Zum anderen spielen weitere Faktoren hierfür eine wichtige Rolle, wie beispielsweise die dynamischen Höchstgruppenstärken aufgrund von Alters- und Zeitmischung, oder der Betreuung von Kindern, die eine Eingliederungshilfe erhalten. Die Höchstgruppenstärken müssen beispielsweise durch die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren in Altersgemischten Gruppen (AM) oder durch die Aufnahme von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf gesenkt werden, als auch bei der Belegung mit mehr als zehn Ganztagesplätzen bei zeitgemischten Ganztagesgruppen. Bei dem Blick auf die genehmigten Plätze ist daher wichtig zu beachten, dass diese nicht den faktischen Platzkapazitäten entsprechen. Zudem müssen gerade im Kindergartenbereich entsprechende Betreuungsplätze für Kinder vorgehalten werden, welche erst im Laufe des Kindergartenjahres das vierte Lebensjahr erreichen und einen Platz im Kindergarten erhalten. Unterjährig wird – anders als im U3-Bereich – in der Regel kein Kind den Kindergarten verlassen, sondern erst als Schulanfänger am Ende des Kindergartenjahres. Darüber hinaus entsteht zu Beginn eines jeden neuen Kindergartenjahres ein erhöhter „Leerstand“ auf Grund des Abgangs von zahlreichen Schulanfängern zum Ende des voran gegangenen Kindergartenjahres.

Auch die räumlichen Gegebenheiten sowie die Unterschreitung des vorgegebenen Personalschlüssels auf Grund des anhaltenden Fachkräftemangels sind Gründe für die Reduzierung der Gruppenstärke, um weiterhin eine qualitativ hochwertige Betreuung gewährleisten zu können.

Zudem sollen die Höchstgruppenstärken nur, wie auch vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) empfohlen, im Einzelfall bei stark steigendem Platzbedarf voll ausgenutzt werden.

Aus den oben dargelegten Gründen ist es demnach folgerichtig, die Gesamtsumme der maximalen Belegung unter Berücksichtigung der Höchstgruppenstärke mit der tatsächlichen Belegung zum 01.01.2023 in Relation zu setzen, da nur dieser Wert entsprechend aussagefähig ist. Demnach können in den 13 Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet von Schwetzingen bereinigt maximal 822 Betreuungsplätze im Kindergartenbereich angeboten werden. Demgegenüber stehen 705 Betreuungsplätze, welche tatsächlich in Anspruch genommen werden zum Zeitpunkt der Erhebung am 01.01.2023. Daraus resultiert eine Überdeckung von 117 Betreuungsplätzen im Bereich der Betreuungsangebote für Kinder ab drei Jahren zum Stand 01.01.2023.

Durch die aktuelle Erhebung hat sich zudem gezeigt, dass die Nachfrage nach der Betreuung in einer Regelgruppe stark rückläufig ist, da sich die Form der Betreuung grundsätzlich schwerer mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf realisieren lässt. So befinden sich gerade bei Betreuungseinrichtungen, welche diese Betreuungsform anbieten, größere Angebotsüberhänge.

## 1.2 Abgeschlossene Erweiterungen

Seit dem letzten Kindergartenbedarfsplan im Jahr 2019 wurden folgende Erweiterungen realisiert:

### Kindergarten Zwergenschlösschen, in der Moltkestraße 19:

Seit dem 01.11.2020 wurde eine Ganztagsgruppe realisiert mit 18 genehmigten Betreuungsplätzen als auch ab dem 01.09.2021 eine Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit mit 12 genehmigten Betreuungsplätzen.

### Waldorfkindergarten:

Hier wurde das Betreuungsangebot des Waldorfkindergartens seit dem 01.09.2020 um eine weitere Naturkindergartengruppe in Form einer Wiesengruppe mit 20 genehmigten Betreuungsplätzen in der Angebotsform der verlängerten Öffnungszeit erweitert.

### Mäusezauber active:

Durch den Umbau des ehemaligen Indoor-Spielplatzes Drachenland in der Ketscher Landstraße 11 werden seit dem 01.09.2022 zwei Ganztagesgruppen zeitgemischt mit verlängerter Öffnungszeit angeboten mit jeweils 22 bis 25 Betreuungsplätzen je Gruppe.

In der Gesamtsumme konnten durch die beschriebenen Erweiterungen zusätzlich 100 Betreuungsplätze im Bereich der über Dreijährigen realisiert werden.

## 1.3 Entwicklung der Kinderzahlen

### **Bevölkerungsvorausrechnung der unter 27-Jährigen bis 2040 für Schwetzingen gem. Statistischem Landesamt**

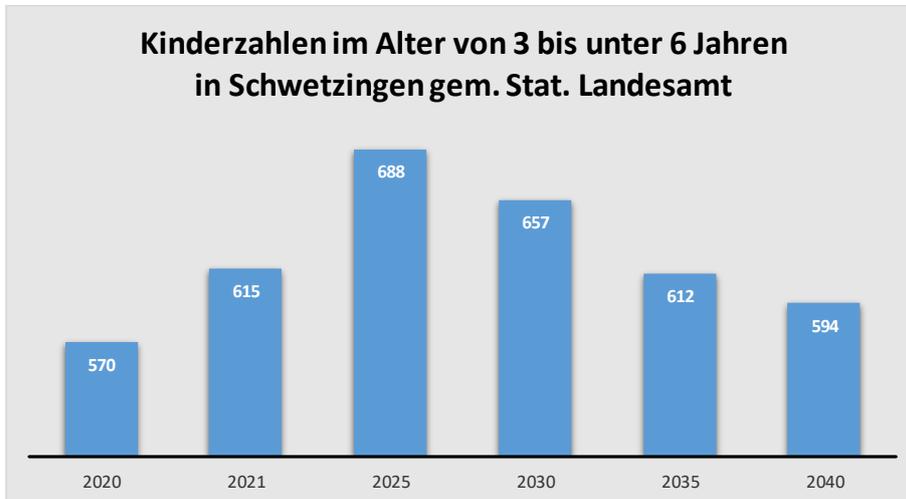
Altersgruppen	2020	2021	2025	2030	2035	2040
unter 1	203	242	220	199	188	189
1 bis unter 3	450	444	457	413	389	384
3 bis unter 5	395	406	475	433	404	395
5 bis unter 6	175	209	213	224	208	199
6 bis unter 10	718	748	868	937	864	821
10 bis unter 12	347	325	377	454	457	427
12 bis unter 14	360	378	392	427	470	439
14 bis unter 16	355	336	339	408	459	453
16 bis unter 18	334	350	384	396	461	464
18 bis unter 21	534	506	534	552	613	679
21 bis unter 27	1.391	1.342	1.164	1.187	1.215	1.307
Insgesamt	21.577	21.577	21.553	21.577	21.594	21.607

Datenquelle: Regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2020; obere Variante.  
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Die Vorausrechnung der Kinderzahlen in der Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen des Statistischen Landesamtes deckt sich nicht genau mit den Kinderzahlen für den Kindergarten, da hier die Zeiträume unterschiedlich gewählt sind. Bei der Berechnung der Kinderzahlen für die Kindergartenbedarfsplanung wird von 3,75 Jahrgängen ausgegangen, während das Statistische Landesamt nur die Jahrgänge 3 Jahre bis unter 6 Jahre darstellt, also genau 3 Jahrgänge.

Dennoch lässt sich eine Tendenz bei den für den Kindergarten relevanten Jahrgängen bis zum Jahr 2040 erkennen. Bis zum Jahr 2025 ist mit einem Anstieg der Kinderzahlen in diesem Bereich von bis zu 11,9 Prozent im Vergleich zum Jahr 2021 zu rechnen, demnach

2,98 Prozent jährlich. Danach, nach dem Jahr 2025, werden die Zahlen gemäß der Prognose wieder rückläufig. Die prognostizierten Kinderzahlen von 2025 bis 2030 verringern sich um einen Wert von rund 4,51 Prozent in der Summe, demnach rund 0,9 Prozent jährlich.



#### **1.4 Kinderzahlen Ü3 für die Kindergartenjahre 2022/2023 bis 2027/2028 in Schwetzingen**

Auf Empfehlung des Amtes für Sozialplanung des Rhein-Neckar-Kreises, wurde bei der Ermittlung des Bedarfs von ursprünglich 3,5 auf 3,75 Jahrgänge umgestellt, um ein realistischeres Bild der Bedarfsplanung abzuzeichnen. Der Einschulungstichtag wurde schrittweise, beginnend zum Schuljahr 2020/21, auf den 30. Juni vorverlegt. Das bedeutet, dass zum Schuljahr 2020/2021 der Stichtag auf den 31. August vorverlegt wurde, im Jahr darauf (2021/2022) auf den 31. Juli und wiederum ein Jahr später (2022/2023) auf den 30. Juni. Eltern, deren Kinder nach dem Stichtag geboren sind und bis zum 30. Juni des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, können – wie bislang – die Schulpflicht durch die einfache Anmeldung an der Grundschule auslösen.

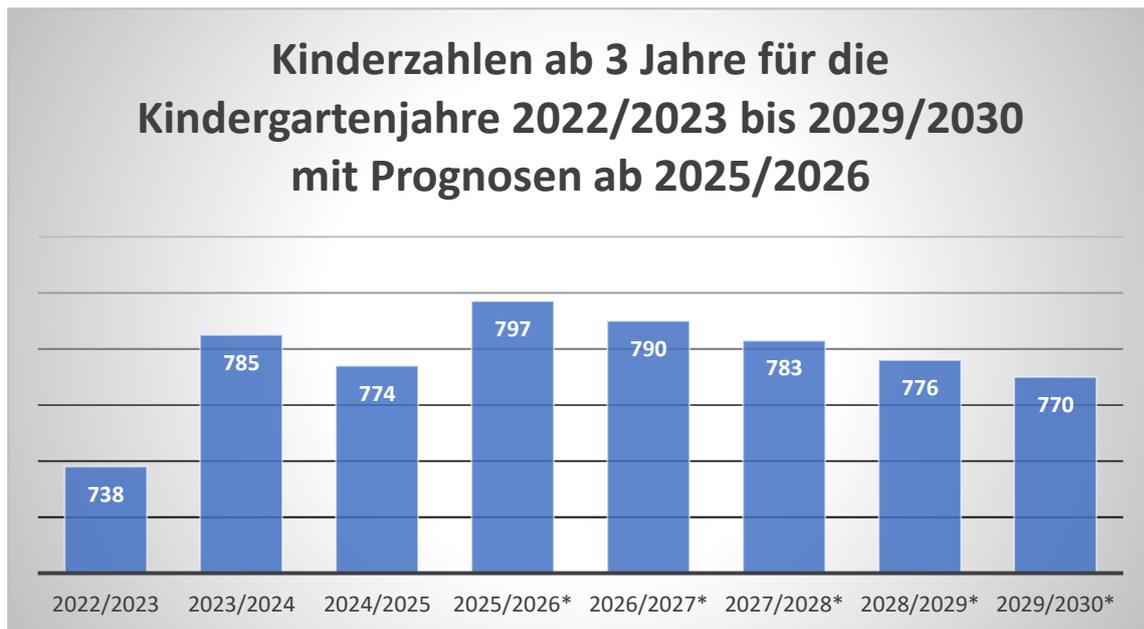
Entsprechend der Vorverlegung des Stichtags wurde auch der sogenannte Einschulungskorridor nach vorne verlegt. Für Kinder, die innerhalb dieses „Korridors“ geboren sind, gilt zwar noch keine gesetzliche Schulpflicht, jedoch kann die Schulpflicht durch eine Anmeldung an der Schule ausgelöst werden.

Die Ausweitung des Geburtszeitraums von 3,5 auf 3,75 Jahrgänge bildet die Verschiebung des Einschulungstichtages gut ab.

In der nachfolgenden Tabelle sind die bereits geborenen und in Schwetzingen gemeldeten Kinder aufgeführt, die in den entsprechenden Kindergartenjahren einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben. Zu- und Wegzüge, sowie die geplanten Neubaugebiete („Schwetzingener Höfe“ und Oststadterweiterung) sind hierbei nicht berücksichtigt. Für die Neubaugebiete erfolgt eine gesonderte Planung, sowie der Neubau einer eigenen Einrichtung.

Kindergartenjahr	Geburtszeitraum (3,75 Jahrgänge)	Kinderzahl
2022/2023	01.10.2016 bis 30.06.2020	738
2023/2024	01.10.2017 bis 30.06.2021	785
2024/2025	01.10.2018 bis 30.06.2022	774

Geburtenzahlen gem. Einwohnermeldeamt; Stand Dezember 2022



Bis zum Kindergartenjahr 2024/2025 kann mit den Daten des Einwohnermeldeamtes gearbeitet werden, da der Abfragezeitraum für das Kindergartenjahr 2024/2025 den Geburtszeitraum bis 30.06.2022 umfasst und die Kinder in den späteren Jahrgängen noch nicht geboren sind. Bis zum Kindergartenjahr 2024/2025 ist ein stetiger Anstieg der Kinderzahlen auf bis zu 774 Kinder zu erkennen. Anschließend muss mit Prognosewerten gerechnet und gearbeitet werden. Überträgt man die Tendenz des Statistischen Landesamtes für die Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen auf die Kinderzahlen für den Kindergarten, ergibt sich im Jahr 2025/2026 nochmals eine Steigerung um 2,98 %, auf demnach 797.

Die rückläufigen Prognosewerte des Statistischen Landesamtes ab dem Kindergartenjahr 2026/2027, lassen demnach eine Reduzierung der Kindergartenkinder um jährlich 0,9 % vermuten bis zum Jahr 2029/2030. Bis zum Kindergartenjahr 2029/2030 ergibt sich demnach eine prognostizierte Kinderzahl von 770.

## 1.5 Bedarfsdeckung im Bereich Ü 3 ohne berücksichtigte Umbau- bzw. Erweiterungsbauten

Für die Berechnung der Bedarfsdeckung wurde mit 100% der Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz gerechnet.

Kindergartenjahr	Erhebung 01.01.2023	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026*	2026/2027*	2027/2028*
Anzahl d. Kinder							
3 Jahre - Schuleintritt	668	738	785	774	797	790	783
zzgl.Überhang auswärtige Kinder	37	37	37	37	37	37	37
<b>Summe</b>	<b>705</b>	<b>775</b>	<b>822</b>	<b>811</b>	<b>834</b>	<b>827</b>	<b>820</b>
Gesamtsumme der Betreuungsplätze gemäß Betriebserlaubnis	861	861	861	861	861	861	861
Differenz	156	86	39	50	27	34	41
Bedarfsdeckung in % bei genehmigter Betriebserlaubnis	122,13%	111,10%	104,74%	106,17%	103,24%	104,11%	105,00%
Gesamtsumme der maximalen Belegung unter Berücksichtigung der Höchstgruppenstärke bei mehreren Gruppen*	822	822	822	822	822	822	822
Differenz	<b>117</b>	<b>47</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>-12</b>	<b>-5</b>	<b>2</b>
<b>bereinigte Bedarfsdeckung in %</b>	<b>116,60%</b>	<b>106,06%</b>	<b>100,00%</b>	<b>101,36%</b>	<b>98,56%</b>	<b>99,40%</b>	<b>100,24%</b>

Wie bereits erwähnt, ist die Gesamtsumme der maximalen Belegung unter Berücksichtigung der Höchstgruppenstärke als wichtiger Parameter heranzuziehen. Aus der dargestellten Übersicht der Bedarfsdeckung ist erkennbar, dass mit der erfolgten Erhebung zum 01.01.2023 eine bereinigte Bedarfsdeckung (Verhältnis der Gesamtsumme der maximalen Belegung unter Berücksichtigung der Höchstgruppenstärke zu der tatsächlichen Belegung) in Höhe von 116,60 Prozent besteht. Dieser Wert der bereinigten Bedarfsdeckung reduziert sich zum Ende des Kindergartenjahres 2022/2023 auf 106,06 Prozent. Im Kindergartenjahr 2023/2024 erfolgt demnach eine Bedarfsdeckung von 100,00 Prozent und dem Kindergartenjahr 2024/2025 mit 101,36 Prozent. Ab dem Kindergartenjahr 2025/2026 muss wie bereits erläutert mit Prognosewerten gearbeitet werden. In den Kindergartenjahren 2025/2026 sowie 2026/2027 kommt es prognostiziert zu einer leichten Unterdeckung von 98,56 bzw. 99,40 Prozent, gefolgt von einer prognostizierten Bedarfsdeckung im Kindergartenjahr 2027/2028 in Höhe von 100,24 Prozent.

## 1.6 Bedarfsdeckung im Bereich Ü3 mit den berücksichtigten Umbau- bzw. Erweiterungsbauten St. Josef/ St. Pankratius

Um der hohen Nachfrage an Ganztagsbetreuungsplätzen im Kindergarten- und Krippenbereich gerecht zu werden, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 18.10.2018 der Umwandlung des Kindergartens St. Pankratius zugestimmt. Hier besteht ein hoher Sanierungsbedarf. Um den Kindergarten zukunftsfähig aufzustellen, wird seit August 2022 die Einrichtung des St. Pankratius Kindergartens während der dortigen Umbauphase in den Räumlichkeiten des St. Josef Kindergartens im Hirschacker, Marktplatz 32, ausgelagert. Nach der Umbauphase, die circa 2 Jahre andauern wird, werden im St. Pankratius Kindergarten zwei Ganztagsbetreuungsgruppen im Bereich Ü3 angeboten, sowie eine Ganztagsbetreuungsgruppe im Krippenbereich.

Ebenfalls wird der Kindergarten St. Josef um zwei weitere Ü3 Gruppen in der Angebotsform der verlängerten Öffnungszeit erweitert. Hier wird die Ausweichgruppe durch die weggefallene VÖ-Gruppe im St. Pankratius-Kindergarten untergebracht werden.

Durch die bereits begonnenen Umbaumaßnahmen, wird sich die Anzahl der bereits durch Betriebserlaubnis genehmigten Betreuungsplätze im Bereich der über Dreijährigen von aktuell 861 um 15 auf 876 Plätze erhöhen, wie der beigefügten Tabelle zu entnehmen ist.

Die bereinigte Gesamtsumme der maximalen Belegung unter Berücksichtigung der Höchstgruppenstärke beträgt danach 837.

**Umbau- bzw. Erweiterungsmaßnahmen Kindergarten St. Josef/St. Pankratius**

Nr.	Träger/ Kindergarten	Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Theoretisch maximale Plätze gem. Betriebs- erlaubnis pro Gruppe	Theoretische Gesamtsumme gem. Betriebserlaub- nis bei mehreren Gruppen	Bereinigte maximale Belegung auf Grund von Ganztagesbetreu- ung und/oder Altersmischung pro Gruppe*	Gesamtsumme der maximalen Belegung unter Berücksichtigung der Höchstgruppenstärke bei mehreren Gruppen*
<b>Evangelischer Träger</b>							
1	Bonhoeffer	2	Gruppen altersgemischt (AM) VÖ (2 Jahre - Schuleintritt)	22	44	22	44
2	Luther	1	Gruppe GT/VÖ/RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25
		1	Gruppe GT/VÖ/RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25
		1	Gruppe GT/VÖ/RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25
		1	Gruppe GT/VÖ/RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25
3	Melanchthon	1	VÖ/ GT-Gruppen	22	22	22	22
		1	VÖ/ GT-Gruppen	22	22	20	20
4	Arche Noah	2	Verlängerte Öffnungszeiten AM (2 Jahre - Schuleintritt)	22	44	22	44
		2	LGT/GT-Gruppen AM (2 Jahre - Schuleintritt)	20	40	20	40
<b>Katholische Träger</b>							
5	Edith Stein	2	GT-Gruppen GT / VÖ / RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	50	25	50
		3	GT-Gruppen GT / VÖ / RG (3 Jahre - Schuleintritt)	22-25	75	20	60
6	St. Josef	1	Verlängerte Öffnungszeiten (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25
<b>neu</b>		2	Verlängerte Öffnungszeiten (3 Jahre - Schuleintritt)	25	50	25	50
<b>neu</b>	St. Pankratius	2	Gruppe GT (3 Jahre - Schuleintritt)	20	40	20	40
8	St. Maria	2	GT-Gruppen GT / VÖ / RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	50	20	40
<b>Kommunaler Träger</b>							
9	Spatzennest	1	Gruppen VÖ/RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25
		2	GT-Gruppe / GT/VÖ/ RG (3 Jahre - Schuleintritt)	25	50	45	45
<b>Sonstige freie Träger</b>							
10	Sonnenblume	4	Gruppen AM und inklusiv VÖ (2 Jahre - Schuleintritt)	11	44	9	37
11	Waldorf	1	Waldgruppe VÖ (3 Jahre - Schuleintritt)	20	20	20	20
		1	Verlängerte Öffnungszeiten (3 Jahre - Schuleintritt)	25	25	25	25
		1	Wiesengruppe VÖ (3 Jahre - Schuleintritt)	20	20	20	20
		2	GT-Gruppen zeitgemischt VÖ (3 Jahre-Schuleintritt)	25	50	25	50
12	Zwergen- schlößchen	1	GT-Gruppen	18	18	18	18
		1	VÖ-Gruppen	12	12	12	12
13	Mäusezauber	2	GT- Gruppen zeitgemischt VÖ/GT (3 Jahre- Schuleintritt)	25	50	25	50
<b>Insgesamt</b>				<b>534</b>	<b>876</b>	<b>565</b>	<b>837</b>

\* Bedingt durch die Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren in altersgemischten Gruppen bzw. bei der Belegung mit mehr als 10 GT-Plätzen bei Ganztagesgruppen zeitgemischt mit verlängerter Öffnungszeiten, reduziert sich die Gruppenstärke je Betreuungsgruppe.

Die Erhöhung des Platzangebots um 15 Betreuungsplätze in der Gesamtsumme, hat ebenfalls minimale Auswirkungen auf die prognostizierte Bedarfsdeckung in den Kindergartenjahren 2025/2026 ff, wie der beigefügten Tabelle zu entnehmen ist. Hier kommt es ebenfalls in den Kindergartenjahren 2025/2026 ff zu einer leichten Überdeckung von 100,36 Prozent bis zum Kindergartenjahr 2027/2028 in Höhe von prognostiziert 102,51 Prozent.

Kindergartenjahr	Erhebung 01.01.2023	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026*	2026/2027*	2027/2028*
Anzahl d. Kinder							
3 Jahre - Schuleintritt	668	738	785	774	797	790	783
zzgl. Überhang auswärtige Kinder	37	37	37	37	37	37	37
<b>Summe</b>	<b>705</b>	<b>775</b>	<b>822</b>	<b>811</b>	<b>834</b>	<b>827</b>	<b>820</b>
Gesamtsumme der Betreuungsplätze gemäß Betriebserlaubnis	861	861	861	861	876	876	876
Differenz	156	86	39	50	42	49	56
Bedarfsdeckung in % bei genehmigter Betriebserlaubnis	122,13%	111,10%	104,74%	106,17%	105,04%	105,93%	106,83%
Gesamtsumme der maximalen Belegung unter Berücksichtigung der Höchstgruppenstärke bei mehreren Gruppen*	822	822	822	822	837	837	837
Differenz	<b>117</b>	<b>47</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>17</b>
<b>bereinigte Bedarfsdeckung in %</b>	<b>116,60%</b>	<b>106,06%</b>	<b>100,00%</b>	<b>101,36%</b>	<b>100,36%</b>	<b>101,21%</b>	<b>102,07%</b>

## 2. Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren (U3)

### 2.1 Aktuelle Bestandserhebung der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren

Betreuungsangebote für Kinder <u>unter</u> 3 Jahren in der Stadt Schwetzingen									
Nr.	Träger/ Kindergarten	Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Plätze gem. Betriebs- erlaubnis pro Gruppe	Gesamtsumme Betriebs- erlaubnis bei mehreren Gruppen	01.01.2023			
						Tatsächliche Plätze U 3gesamt	davon:		
							Platzzahl RG	Platzzahl VÖ	Platzzahl GT
<b>Evangelischer Träger</b>									
1	Bonhoeffer	1	Krippe VÖ (1-3 Jahre)	10	10	10	0	10	0
2	Luther	0	keine Krippengruppen vorhanden						
3	Melanchthon	1	Krippe VÖ (1-3 Jahre)	10	10	8	0	8	0
4	Arche Noah	1	Krippe VÖ (1-3 Jahre)	10	10	10	0	10	0
<b>Katholische Träger</b>									
5	Edith Stein	2	Krippe VÖ/GT (1-3 Jahre)	10	20	20	0	9	11
6	St. Josef	1	Krippe VÖ (1-3 Jahre)	10	10	9	0	9	0
7	St. Pankratius	1	Krippe VÖ (1-3 Jahre)	10	10	9	0	9	0
8	St. Maria	2	Krippe VÖ/GT (1-3 Jahre)	10	20	21	0	5	16
<b>Kommunaler Träger</b>									
9	Spatzennest	2	Krippe VÖ (1-3 Jahre)	10	20	20	0	20	0
		1	Krippe GT (1-3 Jahre)	10	10	8	0	0	8
<b>Sonstige freie Träger</b>									
10	Sonnenblume	1	inklusive Krippe VÖ (1-3 Jahre)	10	10	10	0	10	0
11	Waldorf	2	Krippe VÖ (1-3 Jahre)	10	20	20	0	20	0
12	Zwergenschlößchen	2	Krippe GT (0-3 Jahre)	10	20	20	0	0	20
13	Mäusezauber	2	Krippe VÖ/GT (1-3 Jahre)	10	20	20	0	10	10
<b>Insgesamt</b>				<b>130</b>	<b>190</b>	<b>185</b>	<b>0</b>	<b>120</b>	<b>65</b>
<b>Tagespflege</b>									
14	Tagespflegeeltern	3	Tagespflege 6 Monate - 3 Jahre	zw. 4-5	14	14		11	3
15	InFamilia e.V.	2	Tagespflege in geeigneten Räumen	8	16	10		8	2
<b>Insgesamt</b>				<b>143</b>	<b>220</b>	<b>209</b>	<b>0</b>	<b>139</b>	<b>70</b>

Seit dem letzten Kindergartenbedarfsplan aus dem Jahr 2019 wurden zwei Krippengruppen im neu errichteten Kindergarten Mäusezauber active seit Januar 2022 etabliert in der Angebotsform der verlängerten Öffnungszeiten bzw. Ganztags, sodass sich die angebotenen Betreuungsplätze von 170 um 20 auf 190 im Bereich der unter Dreijährigen in den Kindertageseinrichtungen erhöht haben.

Zum Erhebungszeitpunkt 01.01.2023 wurden von den 190 per Betriebserlaubnis angebotenen Betreuungsplätzen tatsächlich 185 in Anspruch genommen.

Darüber hinaus stehen im Bereich der Kindertagespflege bei den drei Tagespflegepersonen in Schwetzingen insgesamt 14 Betreuungsplätze im U3-Bereich zur Verfügung. Zusätzlich stellt die Tagespflege in geeigneten Räumen durch den Verein InFamilia e.V. in zwei Betreuungsgruppen jeweils 8 Betreuungsplätze zur Verfügung, in der Summe somit 16 Plätze.

Zu den 190 eingerichteten Betreuungsplätzen im Krippenbereich, vervollständigen zusätzlich nochmals 30 Betreuungsplätze durch Tagespflegeeltern bzw. durch die Tagespflege in geeigneten Räumen, das Angebot im U3-Bereich.

Von den eingerichteten Betreuungsplätzen in der Tagespflege werden zum Erhebungszeitpunkt 01.01.2023 24 Betreuungsplätze tatsächlich belegt.

Von den 220 zur Verfügung gestellten Betreuungsplätzen im U3-Bereich, werden zum Erhebungszeitpunkt 01.01.2023 in der Summe 209 Betreuungsplätze in Anspruch genommen.

Auch bei der Belegung der Betreuungsplätze im Bereich der unter Dreijährigen ist auf die Thematik des fiktiven Leerstands Bezug zu nehmen im Hinblick auf das noch fortschreitende Kindergartenjahr.

## 2.2 Entwicklung der Kinderzahlen

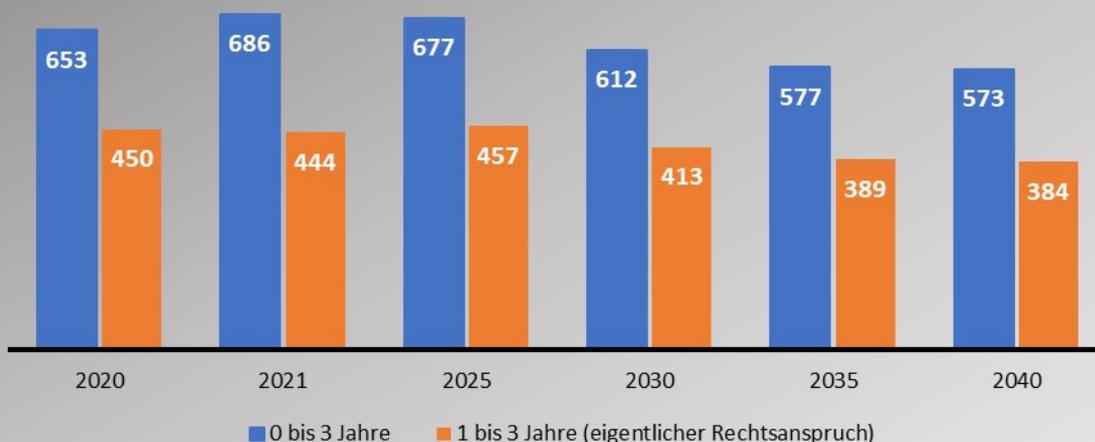
### Bevölkerungsvorausrechnung der unter 27-Jährigen bis 2040 für Schwetzingen gem. Statistischem Landesamt

Altersgruppen	2020	2021	2025	2030	2035	2040
unter 1	203	242	220	199	188	189
1 bis unter 3	450	444	457	413	389	384
3 bis unter 5	395	406	475	433	404	395
5 bis unter 6	175	209	213	224	208	199
6 bis unter 10	718	748	868	937	864	821
10 bis unter 12	347	325	377	454	457	427
12 bis unter 14	360	378	392	427	470	439
14 bis unter 16	355	336	339	408	459	453
16 bis unter 18	334	350	384	396	461	464
18 bis unter 21	534	506	534	552	613	679
21 bis unter 27	1.391	1.342	1.164	1.187	1.215	1.307
Insgesamt	21.577	21.577	21.553	21.577	21.594	21.607

Datenquelle: Regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2020; obere Variante.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

## Kinderzahlen 0 bis 3 Jahre in Schwetzingen gem. stat. Landesamt



### Kinderzahlen 0 bis 3 Jahre für die Kindergartenjahre 2022/2023 bis 2025/2026 in Schwetzingen gem. Einwohnermeldeamt

Anzahl der Kinder Stand 15.12.2022	Geburtszeitraum	Zahlen 0 bis 3 Jahr mit Prognose bis Kindergartenjahr 2025/2026			
		2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
	01.09.2025-31.08.2026				212
	01.09.2024-31.08.2025			212	212
	01.09.2023-31.08.2024		212	212	212
	01.09.2022-31.08.2023	195	195	195	
195	01.09.2021-31.08.2022	225	225		
225	01.09.2020-31.08.2021	215			
215	01.09.2019-31.08.2020				
196	01.09.2018-31.08.2019				
	<b>Summe Kinder 0-3 Jahre</b>	635	632	619	636
	<b>Summe Kinder 1-3 Jahre (eigentlicher Rechtsanspruch)</b>	440	420	407	424

Geburtenzahlen gem. Einwohnermeldeamt; Stand 15.12.2022

Ab dem Geburtszeitraum 01.09.2023 muss mit einem Prognosewert gearbeitet werden, der sich aus einem Mittelwert der Geburtenzahlen 2019/2020 bis 2021/2022 ergibt, da die Kinder im U3-Bereich noch nicht geboren wurden.

In der nun aufgeführten Tabelle sind die bereits geborenen und in Schwetzingen gemeldeten Kinder bzw. die Prognosen der Geburtenzahlen aufgeführt, die in den entsprechenden Kindergartenjahren einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz haben. Zu- und Wegzüge, sowie die geplanten Neubaugebiete („Schwetzingener Höfe“ und Oststadterweiterung) sind hierbei nicht berücksichtigt.

Die Zahlen aus der Vorausberechnung des Statistischen Landesamts weichen leicht zu den erhobenen Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt mit Stand Dezember 2022 ab. Ab dem Geburtszeitraum 01.09.2023 muss mit einem Prognosewert gearbeitet werden, der sich aus einem Mittelwert der Geburtszahlen 2019/2020 bis 2021/2022 ergibt, da die Kinder im U3-Bereich noch nicht geboren wurden.

### 2.3 Bedarfsdeckung im Bereich U3

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Anzahl der Kinder 0-1 Jahre	195	212	212	212
Anzahl der Kinder 1-3 Jahre	440	420	407	424
<b>Summe</b>	<b>635</b>	<b>632</b>	<b>619</b>	<b>636</b>
Krippenplätze	190	190	190	190
Kindertagespflege	30	30	30	30
Summe der Betreuungsplätze	220	220	220	220
Versorgungsquote Kinder 0-3 Jahre (= Verhältnis genehmigte Plätze/Kinderzahl)	34,65%	34,81%	35,54%	34,59%
Versorgungsquote Kinder 1-3 Jahre (eigentlicher Rechtsanspruch) (= Verhältnis genehmigte Plätze/Kinderzahl)	50,00%	52,38%	54,05%	51,89%
Betreuungsquote Kinder 0-3 Jahre (= Verhältnis Summe tatsächlich betreute Kinder/Kinderzahl)	32,91%			

Gemäß des Statistischen Bundesamts lag die Betreuungsquote der unter Dreijährigen bundesweit im Jahr 2022 bei 35,5 Prozent (2021: 34,4 Prozent). Damit setzte sich der unterbrochene Trend steigender Betreuungsquoten fort.

Im Rhein-Neckar-Kreis lag die Betreuungsquote gemäß des Statistischen Landesamtes im Jahr 2021 bei 33,1 Prozent.

Zur Bestandserhebung 01.01.2023 wurden 209 Kinder betreut im Bereich der unter Dreijährigen. Gemessen an der Anzahl der Kinder zwischen 0 bis 3 Jahren in Höhe von 635 im Kindergartenjahr 2022/2023, entspricht dies einer Betreuungsquote von 32,9 Prozent. Dieser Wert deckt sich mit der Betreuungsquote des Rhein-Neckar-Kreises.

### 3. Fazit

Durch den sukzessiven Ausbau der Betreuungsangebote im Bereich der über und unter Dreijährigen wurde der steigenden Nachfrage nun Rechnung getragen. Die mangelnden Betreuungsplätze fanden sich in der Vergangenheit ebenfalls im Zentralen Vormerkverfahren wieder. Hier bewegte sich die Zahl der Vormerkungen, bei denen keine Zusage für einen Betreuungsplatz erteilt werden konnte bis zu den vollzogenen Erweiterungen ab dem Jahr 2020 im hohen zweistelligen, sogar dreistelligen Bereich.

Aus der Bestandserhebung zum 01.01.2023 ist festzuhalten, dass es zum Erhebungszeitpunkt zu einer Angebotsüberdeckung im Ü3-Bereich von bereinigt 117 Betreuungsplätzen kommt. Im Verlauf des weiteren Kindergartenjahres 2022/2023 ist mit einem Platzüberhang von 47 Betreuungsplätzen zu rechnen.

Auch im Krippenbereich sind zur Bestandserhebung 01.01.2023 von den eingerichteten 220 Betreuungsplätzen 11 Plätze nicht besetzt.

Zu betrachten ist jedoch, dass es in einigen Stadtgebieten von Schwetzingen zu Veränderungsprozessen kommen wird. So findet im Stadtgebiet des Hirschackers derzeit ein Generationenwechsel statt, sodass sich tendenziell mehr junge Familien ansiedeln werden. Durch die S-Bahn-Anbindung des Hirschackers wird das Wohngebiet nochmals aufgewertet. Zusätzlich wird durch das Neubaugebiet der „Schwetzinger Höfe“ der Bedarf an Betreuungsplätzen steigen.

Gemäß der aktuellsten Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Landesamts lebten zum Stichtag 30.09.2022 in Schwetzingen 22.009 Bürgerinnen und Bürger. Dies ist ein Zuwachs um 603 Menschen im Vergleich zum Vorjahresstichtag (21.496).

Durch den Angebotsüberhang ist nun die Möglichkeit gegeben, auf die stattfindenden Veränderungsprozesse einzugehen und somit „Luft im System“ zu haben.

Der momentan augenscheinliche Überhang an freien Kapazitäten wird sich durch die dargestellten Zugänge auf Basis der Einwohnerstatistik im Lauf der Zeit ebenfalls entsprechend relativieren.

Mit einem momentanen Angebotsüberhang werden den 13 Kindergarteneinrichtungen im Stadtgebiet von Schwetzingen zudem die Optionen geschaffen, die mögliche Höchstgruppenstärke je Betreuungsgruppe nicht vollends ausschöpfen zu müssen. Dadurch kann die Betreuungsqualität entsprechend gesteigert werden.

Ebenfalls wurde bereits im zurückliegenden Kindergartenkuratorium im November 2022 mit den jeweiligen Einrichtungsleitungen die Möglichkeit besprochen, freie Plätze in der Einrichtung an Kinder von beschäftigten Fachkräften zu vergeben, um eine Attraktivitätssteigerung des Arbeitsplatzes zu erzielen. Dieses Angebot wurde bereits in Anspruch genommen.

Auch dem Rückgang der Nachfrage nach dem Betreuungsangebot der Regelbetreuung wird Rechnung getragen, indem die Einrichtung des St. Pankratius Kindergartens zukunftsgerecht umgebaut wird und dort nach dem Umbauprozess ein Ganztagsbetreuungsangebot unterbreitet werden kann.

Zudem wurden bereits Gespräche mit den Vertretern der evangelischen Kirchengemeinde geführt hinsichtlich einer möglichen Umwandlung von bestehenden Regel- bzw. VÖ-Gruppen in Krippen- bzw. Ganztagesgruppen im Bereich der über Dreijährigen. Auf Grund der räumlichen Gegebenheiten vor Ort in den jeweiligen Einrichtungen ist eine Realisierung nicht möglich. Unter anderem müssen bei einer Krippengruppe bzw. bei einer Ganztagesgruppe im Bereich der über Dreijährigen Schlaf- sowie Essensmöglichkeiten vorgehalten werden, um die Voraussetzungen einer Betriebserlaubnis durch den KVJS zu erfüllen. Diese

zusätzlichen Räumlichkeiten stehen den betreffenden Einrichtungen nicht bzw. nur durch bauliche Erweiterungen, die sehr kostenintensiv sind, zur Verfügung.

Perspektivisch bestätigt sich, dass der Gemeinderat mit den Beschlüssen zum Ausbau der vorhandenen Kindergartenplätze dafür gesorgt hat, dass diese zukunftsfähige Kapazitäten aufweisen.

Im Bereich der Krippe stellt sich die Situation nicht ganz so komfortabel dar, hier bedarf es zielgerichteter Beobachtungen. Ein wichtiger Schritt wird es sein, den zukünftigen Bedarf im Baugebiet der „Schwetzinger Höfe“ durch die Errichtung einer entsprechenden Einrichtung aufzufangen und zu schauen, wie sich die Gesamtsituation weiter entwickelt.